


# Hände weg vom Streikrecht! Solidarität mit den Streikenden der GDL!

Wir wenden uns gegen eine bewusst eskalierte öffentliche Diffamierung der Streiks und der Streikenden. Wir sehen darin einen gezielten Versuch, das längst unter starkem Druck stehende Streikrecht auf Dauer einzuschränken. In diese Richtung geht auch das Vorhaben der Bundesregierung zur Herstellung einer sogenannten »Tarifeinheit«, mit der verhindert werden soll, dass Sparten-gewerkschaften für ihre Beschäftigten bessere Bedingungen erkämpfen und aushandeln. Was sich scheinbar gegen kleinere gewerkschaftliche Organisationen richtet, betrifft jedoch letztendlich alle Gewerkschaften und das Streikrecht insgesamt.

Die tariflichen Ziele der GDL, nämlich eine deutliche Erhöhung der Entgelte und eine Verkürzung der Arbeitszeit, sind wichtige Forderungen, die auch für andere Branchen eine herausragende Bedeutung haben. Sinkende Realeinkommen und Schuften bis zum Umfallen gehören zum Arbeitsalltag für immer mehr Beschäftigte.

Deshalb solidarisiert sich DIE LINKE mit den von der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) zum Streik aufgerufenen Beschäftigten bei der Deutschen Bahn AG. Das hat der Geschäftsführende Parteivorstand am 10. November 2014 beschlossen.

Ich möchte weitere Informationen: 

Bitte schickt mir weitere Informationen zum Thema.

Ich will DIE LINKE aktiv im Wahlkampf unterstützen.

Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

## **DIE LINKE.**


Partei Vorstand der Partei DIE LINKE  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Telefon: 030/24 00 99 99  
Fax: 030/24 00 95 41  
partei.vorstand@die-linke.de  
**www.die-linke.de**  
V.i.S.d.P. Matthias Höhn

# Hände weg vom Streikrecht! Solidarität mit den Streikenden der GDL!

Wir wenden uns gegen eine bewusst eskalierte öffentliche Diffamierung der Streiks und der Streikenden. Wir sehen darin einen gezielten Versuch, das längst unter starkem Druck stehende Streikrecht auf Dauer einzuschränken. In diese Richtung geht auch das Vorhaben der Bundesregierung zur Herstellung einer sogenannten »Tarifeinheit«, mit der verhindert werden soll, dass Sparten-gewerkschaften für ihre Beschäftigten bessere Bedingungen erkämpfen und aushandeln. Was sich scheinbar gegen kleinere gewerkschaftliche Organisationen richtet, betrifft jedoch letztendlich alle Gewerkschaften und das Streikrecht insgesamt.

Die tariflichen Ziele der GDL, nämlich eine deutliche Erhöhung der Entgelte und eine Verkürzung der Arbeitszeit, sind wichtige Forderungen, die auch für andere Branchen eine herausragende Bedeutung haben. Sinkende Realeinkommen und Schuften bis zum Umfallen gehören zum Arbeitsalltag für immer mehr Beschäftigte.

Deshalb solidarisiert sich DIE LINKE mit den von der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) zum Streik aufgerufenen Beschäftigten bei der Deutschen Bahn AG. Das hat der Geschäftsführende Parteivorstand am 10. November 2014 beschlossen.

Ich möchte weitere Informationen: 

Bitte schickt mir weitere Informationen zum Thema.

Ich will DIE LINKE aktiv im Wahlkampf unterstützen.

Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

## **DIE LINKE.**

Partei Vorstand der Partei DIE LINKE  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Telefon: 030/24 00 99 99  
Fax: 030/24 00 95 41  
partei.vorstand@die-linke.de  
**www.die-linke.de**  
V.i.S.d.P. Matthias Höhn